

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 10.07.2008 um 18.10 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses (Punkt 1 der Niederschrift in der Rathauhalle).

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Ferenczy

Stadtrat Günther

Stadtrat Lorenz

Stadtrat May

Stadtrat M. Müller

Stadträtin Richter

Stadtrat Schmidt

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser

Stadträtin Schwab

Stadtrat Stiller

Stadträtin Stocker

Stadtrat Weiglein (ohne Ziffern 2 – 11)

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul

Stadtrat Heisel

Stadträtin Glos

Stadträtin Kahnt

Stadtrat Sycha

FW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Haag (ohne Ziffer 2 – 11)

Bürgermeisterin Regan (bis 19.15 Uhr, Ziffer 2)

Stadträtin Wachter (ohne Ziffern 2 – 11)

Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bürgermeister Christof

Stadtrat Konrad (ohne Ziffern 2 – 11)

Stadtrat Popp

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe:

Bürgermeister Böhm (ohne Ziffer 2 – 11)

Stadtrat Schardt

Ortsprecher:

Frau Schlötter (Sickershausen)

Herr Pfreuzinger (Hoheim)

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer
Groß

Berichterstatter: Rechtsrätin Schmöger
Oberamtsrat Hartner (bis Ziffer 13)
Frau Noormann
Stadtplaner Neumann
Dipl. – Ing. Hein (Ziffer 1)

Herr Faust, Planungsbüro Sinai (Ziffer 1)

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Entschuldigt fehlten: Stadtrat E. Müller
Stadtrat Rank

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Natur in Kitzingen 2011

Vorstellung des Entwurfs durch das Büro Sinai

Eingangs geht Dipl. – Ing. Hein, Geschäftsführer der Gesellschaft zur Durchführung der Kleinen Landesgartenschau auf die Chronologie (Bewerbung und Zuschlag, Rahmenbedingungen, Gesellschaftsbildung, Wettbewerb, Planung durch das Büro Sinai) ein. Er stellt dar, dass die Einbeziehung des Parks am Bleichwasen nicht mit der Flächenknappheit begründet werde, sondern man hiermit die Attraktivität des Ausstellungsgeländes steigern wolle.

Oberbürgermeister Müller bittet die anschließende Vorstellung des Büro Sinai zur Kenntnis zu nehmen ohne in heutiger Sitzung eine Entscheidung zu treffen. Er erklärt, dass aufgrund der eingehenden Bürgerbeschwerden hinsichtlich des Parks am Bleichwasen eine fraktionsübergreifende Aussprache stattfand, in der man sich für den Erhalt von bestehenden Einrichtungen (Skaterbahn, Minigolfplatz) aussprach. Darüber hinaus lehnte man die Markthalle ab bzw. sprach sich für alternative Vorschläge hinsichtlich des Bimbachs sowie des Wohnmobilstellplatzes aus. Hinsichtlich der Pappeln einigte man sich darauf, dass diese wo nötig zurück geschnitten werden aber ansonsten bis auf wenige Ausnahmen erhalten bleiben.

Nachdem das Büro Sinai die Änderungsvorschläge bis zum 24.07.2008 eingearbeitet habe, werde vor der Sommerpause die Beschlussfassung erfolgen.

Herr Faust, Büro Sinai geht im Folgenden ausführlich auf die einzelnen Bereiche ein und stellt dar, welche geringfügigen Änderungen seit der Beratung Ende Mai 2008 erfolgten. Er erklärt, dass die bestehenden Einrichtungen erhaltenswert seien, jedoch die eine oder andere Aufwertungsmaßnahme notwendig würde. Dabei müsse man beachten, dass der Erhalt bzw. die Aufwertung gartenschautauglich sei. Gleiches gelte für den Wohnmobilstellplatz. Hinsichtlich der zu fällenden Pappeln stellt er dar, dass dies aufgrund der Lebensdauer erforderlich sei und ohnehin weit aus mehr Neupflanzungen als Fällungen vorgenommen werden.

Herr Faust erklärt abschließend, dass bis zur Stadtratssitzung am 24.07.2008 verschiedene alternative Lösungen vorgestellt werden, wonach eine Entscheidung getroffen werden könne.

Die Vorstellung des Büro Sinais wird zur Kenntnis genommen.

Stadtrat Konrad möchte wissen, ob aufgrund der Umgestaltung Beiträge auf die Anlieger zukommen, worauf Oberbürgermeister Müller hinweist, dass nach der gegenwärtigen Planung keine Kosten auf die Anlieger anfallen werden. Dies müsse gegebenenfalls nach einer Änderung am 24.07.2008 erneut geprüft werden.

Oberbürgermeister Müller unterbricht die öffentliche Sitzung von 19.05 Uhr bis 19.15 Uhr.

2. Budget UA 0301 - Stadtkämmerei
Übertrag in das Haushaltsjahr 2008

Mit 23 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der im Haushaltsjahr 2007 erwirtschaftete Überschuss wird zu 70 % in das Haushaltsjahr 2008 übertragen. Der Übertrag beträgt 1.220 €.

3. Budgetabrechnung 2007
Stadtkasse (SG 21)

Mit 23 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Überschuss in Höhe von 2.845,- € (70 % aus 4.064,30 €) wird in das Jahr 2008 übertragen.

4. Budgetabrechnung 2007
Stadtarchiv (UA 3111)

Mit 23 : 0 Stimmen

Das Stadtarchiv hat mit dem zur Verfügung stehenden Budget von 92.350 Euro planmäßig gewirtschaftet.
Ein Überschuss von 343,03 Euro ist entstanden, davon werden 240 Euro auf das Jahr 2008 übertragen.

5. Budgetabrechnung 2007
EDV (UA 0601)

Mit 23 : 0 Stimmen

Budgetabrechnung 2007 für SG 12 EDV (UA 0601)

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Überschuss in Höhe von 2.095,00 € (70% aus 2.993,11€) wird in das Jahr 2008, auf die Vermögenshaushaltsstelle 1.0601.9350, übertragen.

Folgende Investition soll damit abgedeckt werden:

Verlegung des Stechuhrrservers von der Personalabteilung auf einen Server in die EDV (aus Sicherheitsgründen, sobald als möglich zu realisieren, im HHJahr 2008 jedoch keine Gelder angemeldet)

6. Budgetübertrag 2007:
hier: Sonstige Öffentliche Einrichtungen
UA 7600 – Herberge/Radlernerst
UA 7691 – Uhren/Anschlagtafeln
UA 7692 – Rathaushalle
UA 7693 – Sickerhalle

Mit 23 : 0 Stimmen

Der Budgetübertrag der UA 7600, 7691, 7692, 7693 – Sonstige Öffentliche Einrichtungen in Höhe von 1.824,00 € wird zur Kenntnis genommen.

7. Budgetübertrag 2007:
hier: Heimat- und Kulturpflege
UA 3400

Mit 23 : 0 Stimmen

Der negative Budgetübertrag des UA 3400 – Heimat- und Kulturpflege in Höhe von 3.078,00 € wird zur Kenntnis genommen.

8. Budgetabrechnung 2007 für die allgemeine Bauverwaltung - UA 6001 -
Übertrag in das Jahr 2008

Mit 23 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der im Haushaltsjahr 2007 erwirtschaftete Überschuss in Höhe von 2.985,- € (= 70 %) wird in das Jahr 2008 übertragen.

9. Budgetabrechnung 2007 für Denkmalschutz und Denkmalpflege (UA 3651)-
Übertrag in das Jahr 2008

Mit 23 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Überschuss in Höhe von 2.503,00 € (70 % aus 3.575,93 €) wird in das Jahr 2008 übertragen

10. Budgetabrechnung 2007 für das Standesamt (UA 0501)

Mit 23 : 0 Stimmen

Für das Standesamt ergibt sich aus der Budgetabrechnung 2007 ein Defizit in Höhe

von 717,00 €

11. Budgetabrechnung 2007 für die städtischen Friedhöfe (UA 7511 – UA 7516)

Mit 23 : 0 Stimmen

Für die städtischen Friedhöfe ergibt sich aus der Budgetabrechnung 2007 ein Defizit in Höhe

von **7.304,00 €**

12. Budgetierung
Budgetabrechnung 2007 für den Festplatz (UA 8811)

Mit 23 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Defizit in Höhe von 1.812,34 € (100 %) entspricht den Budgetierungsrichtlinien und wird in das Haushaltsjahr 2008 übertragen.

13. Budgetierung:
UA 6815 - Parkplätze, Parkscheinautomaten

Mit 23 : 0 Stimmen

Das Defizit in Höhe von 16.166,00 € (100 %) wird in das Haushaltsjahr 2008 übertragen.

14. Öko-Konto – Allgemeine Grundlagen und Information

Oberbürgermeister Müller fragt nach, ob es einer weitergehenden Information zum Öko-Konto bedürfe.

2. Bürgermeister Christof bittet, zunächst alle Unterlagen (u.a. Gesetzestext mit Durchführungsvorschriften) den Stadträten zu kommen zu lassen, bevor eine weitere Information erfolge.

Oberbürgermeister Müller sagt dies zu.

15. Antrag der KIK zur Errichtung einer Freizeitanlage im Sickergrund

Oberbürgermeister Müller bittet die Sitzungsvorlage zur Kenntnis zunehmen und verweist die Angelegenheit in eine Sitzung des Verwaltungs- und Bauausschusses. Hiermit besteht Einverständnis.

16. D.-Paul-Eber-Hauptschule
Generalinstandsetzung
Zuschussantrag

Mit 21 : 7 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Garderoben- und Abstellbereiche werden nicht realisiert, nachdem diese von der Regierung von Unterfranken, Würzburg nicht bezuschusst werden.

17. Mainausbau Marktbreit-Dettelbach

- A. Berufsmäßiger Stadtrat Groß geht auf den Sachstand hinsichtlich des Mainausbaus zwischen Marktbreit und Dettelbach und den damit verbundenen Anprallschutz an der Alten Mainbrücke ein und stellt dar, dass gegenwärtig eine alternative Lösung hinsichtlich Aufschüttungen in geringerer Höhe überprüft werde. Nach dessen Abschluss werde das Wasserstraßenneubauamt auf die Stadt zukommen. Im Folgenden geht er auf die Zeitschiene ein und erklärt, dass die Bauzeit ca. 18 Monate betrage und der Baubeginn für Mitte 2008 geplant sei.
- Rechtsrätin Schmöger geht im Folgenden auf die rechtliche Situation ein und stellt dar, dass der Planfeststellungsbeschluss bestandskraft habe, nachdem die Klage hinsichtlich der Kostenbeteiligung als unbegründet zurückgewiesen wurde und die Stadt keine Beschwerde gegen die Nichtzullassung der Revision einlegte.
- Bezüglich einer möglichen Kostenbeteiligung durch den Landkreis, der bis 2004 Sachaufwandsträger der Brücke war, erklärt sie, dass in der Umstufungsvereinbarung dies nicht explizit festgelegt wurde und ein gesetzlicher Anspruch sich nicht ergebe.
2. Bürgermeister Christof stellt fest, dass der Mainausbau Anfang 2009 Kitzingen erreichen könnte und deshalb man sich aufgrund der Bauarbeiten an der Alten Mainbrücke hinsichtlich der zukünftigen Verkehrsführung Gedanken machen sollte, um ggf. in diesem Zusammenhang entsprechende bauliche Maßnahmen vornehmen zu können.
- Oberbürgermeister Müller entgegnet, dass gemäß des Planfeststellungsbeschlusses zum Bau der Nordtangente der fließende Verkehr auf der Alten Mainbrücke bis zum Tangentenschluss gewährleistet werden müsse. Erst hiernach könne man sich hinsichtlich der Verkehrsführung auf der Alten Mainbrücke Gedanken machen.

B. Ohne Abstimmung

Die Informationen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

18. Abwicklung des Haushaltes 2008 bzw. Veränderung der Finanzplanung: Kurzbericht der Stadtkämmerei

Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer gibt einen Kurzbericht über die Abwicklung des Haushaltes 2008 bzw. über die Veränderung in der Finanzplanung und begründet diesen als mögliche Entscheidungshilfe zur Weichenstellung bei Großprojekten. Er erklärt, dass die Zahlen meist auf Schätzungen beruhen. Im folgenden geht er ausführlich auf die Veränderungen bzw. Verschiebungen im Vermögenshaushalt sowie im Investitionsprogramm bis 2011 ein und belegt die möglichen Verbesserungen sowie Verschlechterungen an diversen Maßnahmen (Bahnhofsumfeld, Kleine Landesgartenschau, Mainlände, Mondseebrücke). Erfreulich sei, dass im Verwaltungshaushalt aufgrund von Gewerbesteuernachzahlungen inkl. Zinsen in 2008

zusätzlich 4,5 Mio. € eingenommen werden können. Gleichwohl räumt er ein, dass die Stadt hierdurch in den Jahren 2009 bis 2011 eine höhere Kreisumlage bzw. geringeren Schlüsselzuweisungen habe. Aufgrund der Nachzahlung sollte auf die veranschlagte Kreditaufnahme von 3,45 Mio. verzichtet und ein gewisser Betrag der Rücklage zugeführt werden.

Im Folgenden geht er auf Maßnahmen bzw. Projekte ein, die noch nicht im Investitionsprogramm bzw. im Finanzplanungsrest veranschlagt seien.

Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer gibt abschließend die Empfehlung, dass die Investitionsausgaben auf die dringend notwendigen Maßnahmen reduziert werden sollten. Darüber hinaus soll die Neuverschuldung ggf. durch das Verschieben von Maßnahmen vermieden werden.

Die Ausführungen von Berufsmäßigem Stadtrat Rodamer werden zur Kenntnis genommen.

19. Auftragsvergabe EDV

Reinvestition EDV-Raum Friedrich Bernbeck-Schule

Ohne Abstimmung

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass in vorangegangener nichtöffentlicher Sitzung der Auftrag zur Reinvestition des EDV-Raumes in der Friedrich-Bernbeck-Schule an die wenigsten Firma vergeben wurde.

20. Vermarktung von Gewerbeflächen in Kitzingen über das Standort-Informationssystem Bayern (SISBY) der IHK

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 24.6.2008

Berufsmäßiger Stadtrat Groß geht auf den Antrag der CSU-Fraktion ein und stellt kurz das Standort-Informationssystem dar. Er erklärt, dass die Stadt Kitzingen bereits mit dem Gewerbegebiet an der Großlangheimer Straße Nord vertreten sei. Hinsichtlich der Einstellung der Konversionsflächen gibt er zu Bedenken, dass die Stadt nicht Eigentümerin der Flächen sei und darüber hinaus die Frage der Kontaminations- und Kampfmittelverdachtsflächen noch nicht abschließend geklärt sei.

Hinsichtlich des Deuster-Areals merkt er an, dass der Bebauungsplan auf Wohnbebauung laute und man es deshalb nicht als Gewerbegrundstück anbieten dürfe.

Aus diesem Grund lehne die Verwaltung die Aufnahme der Konversionsfläche sowie des Deuster-Areals in das SISBY gegenwärtig ab.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte kurz über die Sitzungsvorlage worauf Oberbürgermeister Müller feststellt, dass man hinsichtlich der Deuster-Flächen die Sitzung des Stadtentwicklungsbeirats abwarten sollte. Darüber hinaus müsse man zunächst mit der BIMA klären inwieweit eine Einstellung ins SISBY befürwortet werde.

Nach Klärung beider Punkte könne nochmals über den Antrag der CSU beraten werden. Hiermit besteht Einvernehmen.

21. Terminhinweis von Oberbürgermeister Müller

Bürgerversammlung am 21.07.2008 im Stadtteil Siedlung

Oberbürgermeister Müller weist auf die am Montag, 21.07.2008 stattfindende Bürgerversammlung für den Stadtteil Siedlung im St. Vinzenz-Heim hin.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

22. Hinweis von Oberbürgermeister Müller
Ausstattung der Leuchten mit Diffusoren im Neuen Sitzungssaal

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass für die Ausstattung der Lampen mit Diffusoren Kosten in Höhe von 1.300,00 € entstehen würden. Er ist der Auffassung, dass man dies nicht umsetzen sollte.
Hiermit besteht Einvernehmen.

23. Information von Oberbürgermeister Müller
Behandlung des Eilantrages der KIK in Sachen Natur in Kitzingen

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass der Eilantrag der KIK auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 2 (Natur in Kitzingen) mit der erneuten Überplanung des nördlichen Bereichs abgearbeitet sei.

Bürgermeister Christof bittet um Beachtung, dass zunächst die Vorstellung am 24.07.2008 abgewartet werden müsste. Darüber hinaus ist er der Auffassung, dass man bei den Kosten auch die Rückbaukosten beachten müsste, was ebenfalls am 24.07.2008 darzustellen sei. Außerdem fragt er nach dem Vorgehen am 24.07.2008 und gibt zu Bedenken, dass in dieser Sitzung das Konzept erneut zerpfückt werden könnte. Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass das Grundkonzept des Büro Sinais sehr ansprechend sei und lediglich über einzelne Maßnahme zu reden wäre, bzw. hierbei Kompromisse eingegangen werden müssen. Für eine grundlegende Diskussion sei man im Verfahren bereits zu weit fortgeschritten. Eine Prüfung hinsichtlich der Rückbaukosten sagt er zu.

Die Stadträte diskutieren im Anschluss ausgiebig über die Behandlung von „Natur in Kitzingen“ in der Stadtratssitzung am 24.07.2008. Sie kommen überein, dass Kompromisse eingegangen werden müssen und sprechen sich zukünftig für eine andere Vorgehensweise im Vorfeld der Planung aus.

Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 20.40 Uhr

Oberbürgermeister

Protokollführer